

## **ACHTUNG KURSBEGINN AM DONNERSTAG**

**Grundkurs interdisziplinäre "Sonographie des Abdomens, des Retroperitoneums und der Schilddrüse" inklusive fokussierter Notfallsonographie Basisausbildung nach dem 3-Länderübergreifenden Curriculum der DEGUM/SGUM/ ÖGUM, Teil 1, Norderney vom 29.09. - 03.10.2016 (gemäß Richtlinien der KBV für Ultraschalluntersuchungen und Richtlinien der DEGUM)**

Nach der Kursumstrukturierung durch die DEGUM wird jetzt deutlich mehr Gewicht auf die Lehre der täglichen Notfallsonographie, wie sie in den Notfallambulanzen und Praxen beherrscht werden muss, gelegt. Grundstock dazu bildet die Basis der Theorie und Praxis der Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums. Im einzelnen sind dieses die Physik des Ultraschalls, Möglichkeit und Grenzen, die Sono-Anatomie und erste, prägnante Notfall-/Pathologie. Die Referenten sind ausgewiesene Fachkollegen für ihr Vortragsgebiet und besitzen durchgehend die DEGUM-Stufe II (Ausbilder) oder –Stufe III (Seminarleiter) oder vergleichbare Qualifikationen im Ausland. Die praktischen Übungen erfolgen in Kleingruppen bis zu maximal 5 Teilnehmer pro Gerät und Instruktor. Vermittelt wird die praktische Anwendung der Ultraschalltechnik und die regelhafte Reproduktion der Ultraschallbilder. Hierzu schallen sich auch zur Selbsterfahrung die Teilnehmer gegenseitig. Als freiwilliges Zusatzangebot und außerhalb der eigentlichen Kurszeiten besteht entsprechend Nachfrage und Verfügbarkeit die Möglichkeit, Teile der Schnittbild-Anatomie und ausgesuchte, fokale Notfall-/Sonographiepathologie unter Einsatz einer neuartigen Lernplattform an Ultraschallsimulatoren stundenweise praxisnah zu erlernen. Der inhaltliche wie auch der zeitliche Umfang dieses Kurses liegt deutlich über dem, der durch die zugrundeliegenden Richtlinien gefordert ist (Richtlinien: 30 akad. Stunden, Grundkurs Norderney: 47,4 akad. Stunden, Theorie/Praxis: 42/58 %).

Gesamtleitung Sonographiekurse: Dr. med. J. Simanowski<sup>3</sup> (Hannover)

Leitung Sonographie-Grundkurs: Prof. Dr. med. J. Bleck<sup>3</sup> (Stendal)

Stellvertret. Leitung Sonographie-Grundkurs: PD Dr. med. Ch. Jakobeit<sup>3</sup> (Remscheid)

Dozenten:

Dr. med. St. Beckmann <sup>1</sup> (Hessisch-Oldendorf)	Prof. Dr. med. T. Benter <sup>3</sup> (Wittenberg)
Prof. Dr. med. J. Bleck <sup>3</sup> (Stendal)	Dr. med. M. Brandt <sup>3</sup> (Wesel)
PD Dr.med.R. Breitzkreutz <sup>3</sup> (Frankfurt a.M)	PD Dr. med. M. Caselitz <sup>2</sup> (Deggendorf)
Prof. Dr. med.Dr. hc. F. Degenhardt <sup>3</sup> (Hannover)	Prof. Dr. Med. M. Gebel <sup>3</sup> (Hannover)
Fr. Prof. Dr. B.Hoffmann (Harvard Uni./Boston)	Prof. Dr. med. M.Göke <sup>2</sup> (Bonn)
Prof. Dr. P. Hoyer <sup>3</sup> (Essen)	PD Dr. med. Ch. Jakobeit <sup>3</sup> (Bochum)
Fr. Prof. Dr. med. G. Kirchner <sup>2</sup> (Regensburg)	Dr. R. de Knecht (Erasmus-Uni. Rotterdam)
Dr. med. H.-J. Koller <sup>3</sup> (Langeoog)	Dr. med.H. Milbradt (Hannover)
Prof. Dr. med. J. Ockenga <sup>2</sup> (Bremen)	Dr. Th. Plappert <sup>2</sup> (Wismar)
PD Dr. med. A. Potthoff <sup>2</sup> (Hannover)	Prof. Dr. med. J. Radermacher <sup>2</sup> (Minden)
Dr. med. A. Reising <sup>1</sup> (Hannover)	Prof. Dr.med.K. Rifai <sup>2</sup> (Wolfenbüttel)
M. Schulz <sup>2</sup> (Hannover)	Dr. med. C. Terkamp <sup>2</sup> (Hannover)
Prof. Dr. med.S.Wagner <sup>2</sup> (Deggendorf)	Dr. med. M. Wüstner <sup>3</sup> (Trier)

Änderungen vorbehalten

<sup>3</sup>: Seminarleiter der DEGUM = Kursleiter DEGUM Qualitätsstufe 3

<sup>2</sup>: Ausbilder der DEGUM = DEGUM Qualitätsstufe 2

<sup>1</sup>: Tutor der DEGUM = DEGUM Qualitätsstufe 1

**Donnerstag, 29.09.2016, 12:00 – 14:30 (= 150 min.)**  
**Hörsaal 2**

10	<b>Einführung in den Kurs</b>	Simanowski
50	<b>Technische Grundlagen der Sonographie und Artefakte</b>	Bleck
10	<b>Weiterbildung in der Sonographie (DEGUM I-III), Re-Zertifizierung, (Hinweise: <a href="http://www.DEGUM.de">www.DEGUM.de</a>)</b>	Bleck
10	<b>Voraussetzung für die Abrechnung sonographischer Leistungen</b>	Beckmann
30	<b>Topographische- und Schnittbildanatomie des Oberbauches</b> <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Jakobeit
40	<b>Sonographie der normalen Leber.</b> <b>Was ist wichtig?</b> Sonotopographie, Anatomie und Biometrie der Leber, Parenchymmuster, Gefäße, Gallenweg <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Göke

**Donnerstag, 29.09.2016, 14:45-15:45 Uhr**  
**Hörsaal 2**

**Zusatzangebot außerhalb der offiziellen Kurse**

60	<b>Einführung in die Technik des Ultraschall-Simulators</b>	Simanowski
----	---	------------

**Donnerstag, 19.09.2015, 16:00 – 19:30 (= 210 min.)**  
**Hörsaal 1**

15	<b>Wie entstehen Artefakte?</b> <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Bleck
10	<b>Grundeinstellung und Bedienung der Geräte</b>	Lindmüller
5	<b>Praktische Übung: GRUPPENEINTEILUNG, Gruppen: A-L</b>	Bleck
90	<b>Praktische Übung: Einarbeitung in die Geräte</b> Bedienelemente, Sector- /Linearbetrieb, Orientierung und Definition, Schnittbild-Darstellungen, Pflege und Wartung der Geräte, Artefakterkennung	Alle Dozenten
60	<b>Praktische Übung: Untersuchungstechnik der Leber</b> Standardschnitte. Wo messe ich? Wie messe ich? Welche Strukturen kann ich sehen? Wichtige Landmarken. Flüssigkeitshaltige Strukturen, solide Strukturen	Jakobeit
30	<b>Diffuse Lebererkrankungen</b> Beispiele für diffuse Lebererkrankungen, Zeichen –Größe-Muster- Oberfläche <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Potthoff

**Freitag, 30.09.2016, 09:30 -12:00 Uhr ( = 150 min.)**  
**Hörsaal 2**

40	<b>Beispiele für herdförmige pathologische Leberbefunde</b> Definition der Zyste, Definition des Tumors, Pseudotumoren,akute Erkrankungen, Trauma <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Potthoff
20	<b>Sonographie der Gallenblase und der Gallenwege</b> Sonotopographie der Gallenblase und Gallenwege, Landmarken, Lagerung Wo suche ich einen Stein? <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Kirchner
60	<b>Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege</b> Gallenstein, Gallenblasenpolyp, Cholezystitis, Gallenwegserweiterung, Trauma Was muss ich machen, um einen Stein sicher nachzuweisen? <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Jakobeit
40	<b>Das weibliche kleine Becken im transabdominellen Abdomenschall, akute Erkrankungen</b> <b>Was sollte auch der Nicht-Gynäkologe erkennen?</b>	Degenhardt

**Freitag, 30.09.2016, 14:00 – 15:45 Uhr**  
**Hörsaal 1**

**Zusatzangebot außerhalb der offiziellen Kurse**

**105 Praktische Übungen am Ultraschall-Simulator (lt. Gruppeneinteilung) Simanowski**

**Freitag, 30.09.2016, 16:00 -19:30 Uhr ( = 210 min.)**  
**Hörsaal 1**

20	<b>Demonstration der Untersuchungstechnik der Leber, des Gallenwegssystems und der Milz</b>	Bleck
70	<b>Praktische Übungen</b> Lebergröße, Form, Gefäße, Ligamente, Muster, dynamische Parameter, Gallenblase, Gallenwege, Milz	Alle
90	<b>Praktische Übungen</b> Wiederholung Leber, Gallenblase, Gallenwege, Ductus choledochus, Milz, Landmarken, Lagerung	Alle

**Samstag, 01.10.2016, 09:30 – 12:00 Uhr (= 150 min.)**  
**Hörsaal 2**

50	<b>Gefäße des Bauchraumes</b> Anatomie, Untersuchungstechnik, Varianten, Gefäße als Landmarken <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b> <b>Sonographische Untersuchungstechnik und Anatomie des Pankreas</b> Organgrößen, -lage, Landmarken	Wüstner
45	<b>Beispiele für pathologische Befunde der Gefäße</b> Aortenaneurysma /Definition und Messung, Aortendissektion, Aortensklerose, Einflußstauung, Cavathrombose <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Wüstner
15	<b>Sonographische Untersuchungstechnik und Anatomie des Pankreas</b> Organgrößen, -lage, Landmarken	Wagner
40	<b>Sonographie in der Pädiatrie</b> Kriterien der Ultraschalluntersuchung bei Kindern, besondere Erkrankung Stellenwert in der pädiatrischen Diagnostik <b>Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Hoyer

**Samstag, 01.10.2016, 14:00 – 15:45 Uhr**  
**Hörsaal 1**

**Zusatzangebot außerhalb der offiziellen Kurse**

105 **Praktische Übungen am Ultraschall-Simulator (lt. Gruppeneinteilung)** Jakobeit

**Samstag, 01.10.2016, 16:00 – 19:00 Uhr (= 210 min.)**  
**Hörsaal 1**

30	<b>Demonstration der Untersuchungstechnik des Pankreas, der Gefäße als Landmarken, Meßpunkte</b>	Wagner
80	<b>Praktische Übungen</b> Pankreaskopf, Corpus und Schwanz, translienale Untersuchung, Pankreasgang,	Alle
15	Notfallsonographie des Thorax Pleuraerguß, Pneumothorax, sonographiegezielte Drainagenanlage <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Breitkreutz Alle
85	<b>Praktische Übungen</b> Auffinden der abdominalen Gefäße, Gefäße als Landmarken, Atemmanöver	Alle

**Sonntag, 02.10.2016, 09:30 – 12:20 Uhr ( = 170 min.)**  
**Hörsaal 2**

25	<b>Sonotopographie der Nieren und ableitenden Harnwege,</b> Untersuchungstechnik, Messungen <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Reising
30	<b>Beispiele für Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege</b> Definition der Schrumpfniere, Definition der Zyste, Nierenstein, Harnstauung, Überlaufblase, Restharn, Blasenpolyp, -tumor, -stein, - divertikel, Prostatavergrößerung, Trauma <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Reising
45	<b>Beispiele für pathologische Pankreasbefunde</b> erweiterter Pankreasgang, akute Pankreatitis, Pankreaspseudozyste, chronische Pankreatitis, Pankreastumor, Trauma <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Wagner
20	<b>Sonographie der Halsorgane</b> Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Größe, Gefäße <b>Beispiele für pathologische Befunde der Halsorgane</b> Struma, Adenom, Karzinom, Lymphknotenvergrößerung, akute Erkrankungen <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Terkamp
30	<b>Sonographie der Milz</b> Sonotopographie und Biometrie <b>Beispiele für pathologische Befunde</b> Splenomegalie, Infarkt, Abszeß, Tumor, Trauma <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt ?</b>	Rifai
20	<b>Sonographiegeleitete Gefäßpunktionen</b>	Breitkreutz

**Sonntag, 02.10.2016, 14:00 – 15:45 Uhr**

**Hörsaal 1**

**Zusatzangebot außerhalb der offiziellen Kurse**

**105 Praktische Übungen am Ultraschall-Simulator (lt. Gruppeneinteilung) Schulz**

**Sonntag, 02.10.2016, 16.00-19.00 Uhr ( = 210 min.)**

**Hörsaal 1**

30	<b>Demonstration der Untersuchungstechnik der Nieren und ableitenden Harnwege/des Darmtraktes</b>	Reising
180	<b>Praktische Übungen der Nieren und ableitenden Harnwege</b> Lagebeziehungen, Gefäße und Hohlsysteme, Meßpunkte, Magen- Darm-Trakt	Alle

**Montag, 23.09.2015, 08:00 – 10:30 Uhr (= 150 min)**  
**Hörsaal 2**

45	<b>Sonographie des Lymphgefäßsystems</b> Sonotopographie, Lymphbahnen <b>Beispiele von Lymphknotenveränderungen</b> <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Benter
25	<b>Flüssigkeitsansammlungen im Bauchraum:</b> Nachweisort – Menge - Bedeutung – Differentialdiagnose <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Plappert
10	<b>Prinzip Ultraschall geleiteter Interventionen</b>	Potthoff
20	<b>Grundzüge der Duplexsonographie und Farbdopplersonographie</b>	Plappert
50	<b>Sonographische Diagnostik des Magen-Darm-Traktes</b> Anatomie, Identifikation von Magen, Dünndarm, Colon <b>Beispiele für pathologische Befunde des Magen-Darm-Traktes</b> Enteritis/Colitis, Appendizitis, Ileus, Magen/Colontumor, freie Luft <b>Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?</b>	Bleck

**Montag, 23.09.2015, 11:00 – 13:30 Uhr (= 150 min.)**  
**Hörsaal 1**

20	<b>Erfahrungen mit dem Ultraschall auf einer Nordseeinsel</b>	Koller
15	<b>Befund- und Bilddokumentation</b>	Plappert
15	<b>Demonstration der Untersuchungstechnik bei der Suche nach freier Flüssigkeit und des Lymphsystems</b> Morrison-/KollerPouch/-Douglas'scher Raum	Bleck
70	<b>Praktische Übungen und Praktische Erfolgskontrolle</b> <b>Kann ich schon sonographieren?</b> (Leber, Gallenblase, Gallenwege, Milz, Nieren, Blase, Bauchhöhle, Gefäße, Lymphknoten, Schilddrüse)	Alle
30	<b>Kurs-Evaluation - Abschlußdiskussion, Ausfüllen der QS-Bögen</b>  <b>Kursbescheinigung inkl. DEGUM-Zertifikat wird durch die Ärztekammer zugeschickt</b>	Alle

**Kursprogramm- und Referentenänderungen vorbehalten!**